

...resensieren. manchmal sind sie mit den Nerven richtig am Ende und fragen sich, wie sie damit umgehen sollen“, berichtete Katrin Richter-Fuss, die Leiterin der Abteilung Jugend und Familie. „Corona ist für viele Erwachsene in diesem Jahr sowohl im beruflichen als auch privaten Bereich zu einer Dauerbelastung geworden. Die meisten Familien sind von Kita- und Schulschließungen, Quarantäne, Homeoffice, Kurzarbeit oder Jobverlust betroffen.“ Gerade bei Alleinerziehenden und in Familien, die zuvor schon viele

kommen Faktoren wie Kurzarbeit, Quarantäne und der Wegfall der Freizeitaktivitäten der Kinder hinzu, spannt sich die häusliche Situation stark an. Auch das Homeschooling sowie die anschließende Rückkehr in den Schulalltag kann für Kinder und Eltern sehr herausfordernd sein.

Der Stress durch Corona kommt nach Beobachtungen von Psychologin Beate Calmano und Kinderschutzfachkraft Gabriele Fried aber nicht nur bei Erwachsenen. Auch Kinder und Jugendliche leiden. „Die

lich werden und beispielsweise wieder bei den Eltern schlafen möchten, zeigen andere eher provozierendes Verhalten und Wutausfälle. Dabei übertreten sie auch Verbote und akzeptieren Grenzen wie Kontaktbeschränkungen nicht. „Ein gelassener Umgang mit all dem ist für Eltern und Erziehende eine tägliche, manchmal nur schwer zu bewältigende Herausforderung, bei der auch sie an ihre Grenzen kommen“, weiß Psychologin Beate Calmano. Das sei auch ganz normal, ergänzt Gabriele Fried. „Konflikte zwi-

den kann.“

Die Fachleute geben daher

auch erschöpft sind, und es kann hilfreich sein, kurz durch-

von Gabriele Fried. „Ich tausch, wie es andere gehen, hilft.“ wa

HINTERGRUND

Hier gibt es Hilfe

Beratung und Unterstützung finden Eltern und Erziehende beim Landkreis Harburg in der Erziehungsberatung in Buchholz unter Telefon (04181) 969393 und in Winsen unter Telefon (04171) 6939290 oder per E-Mail unter erziehungsberatung@lkharburg.de. Auch der Soziale Dienst der Abtei-

lung Jugend und Familie hilft unter Telefon (04171) 693480 oder per E-Mail an jugend+familie@lkharburg.de. Außerdem unterstützt die „Initiative Familien unter Druck“ Eltern und Kinder mit Kurzfilmen für starke Nerven. Sie geben Antworten auf Fragen, die viele Eltern beschäftigen – wie „Was kann

ich tun, wenn mein Kind A hat?“, „Wie kann ich selbst trotz Stress und Unsicherheit positiv bleiben und den Alltag am besten gestalten und „Was hilft, wenn die Nerven blank liegen?“ Die kurzen animierten Erklärvideos sind unter www.familienunddruck.de abrufbar.

Salzhausen setzt auf erneuerbare Energien

**Samtgemeinde
schließt
Vertrag mit der
Firma Magas**

Salzhausen. Im Zusammenhang mit dem Teilneubau der Grundschule Salzhausen (der WA be-richtete) hat die Samtgemeinde Salzhausen jetzt einen Wärme-liefervertrag mit der in Salzhausen ansässigen Firma Magas Verwaltung geschlossen. Laut Pressemitteilung der Samtgemeinde steht das Nah-wärmekonzept vor, dass die Fir-ma Magas durch ein zu bauen-des Nahwärmernetz die Paasch-bergschule, die angrenzende

Turnhalle, die Kindergärten „Am Fuhrrenkamp“ und „Kun-terbunt“ sowie die Krippe „Am Paaschberg“ mit Wärme ver-sorgt.

Zu einem späteren Zeit-punkt soll dann der im Bau be-findliche Teilneubau der Paaschbergschule an das Nah-wärmernetz angeschlossen wer-den. Die Wärmenergiekosten werden dadurch erheblich ge-senkt. Die ab 2021 erhobene CO2-Steuer entfällt, da die Wärme in einem durch Biogas betriebenen Blockheizkraft-werk (BHKW) CO2-neutral er-zeugt und dadurch auch ein wichtiger Beitrag zum Klima-wandel geleistet wird. Für die Planung des Nahwärmernetzes wurde ein Ingenieurbüro aus

Bremen beauftragt. Die ge-schätzten Baukosten für das Nahwärmernetz betragen circa 400000 Euro, wovon etwa 240000 Euro durch Fördermit-tel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwick-lung bereitgestellt werden.

Auch der Wärmelieferver-trag für das Waldbad in Salzhausen wird verlängert. Ab dem 1. Januar wird das Wald-bad weiter mit Biogas erzeug-ter Wärme versorgt.

Durch die Verträge werden die Grundlagen für eine lang-fristige Wärmeversorgung der Grundschule, drei Kindertages-stätten und des Waldbades der Samtgemeinde mit einer er-neuerbaren Energiequelle ge-schaffen. wa



Unser Bild zeigt Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Krause und Hans-Heinrich Maack (rechts) bei Vertragsunterzeichnung.
Foto: Samtgemeinde Salzh